



Glückskalender: Präsidentin Dr. Soreen Wemhöner-Budde (v. l.), Gerda-Marie Kleine, Gerlinde Krauß-Kohn (Frauenberatungsstelle), Heike Wiechers, Janina Schwengel, Stefan Heckers (alle SKF) und Anna-Katharina Schmitz freuen sich über den anhaltenden Erfolg der Aktion des Lions-Clubs Herford Radewiga. | © Frank-Michael Kiel-Steinkamp

HERFORD

## Lions-Club spendet 12.000 Euro zur Unterstützung von Frauen

Adventskalender: Lions-Club Herford Radewiga fördert mit je 6.000 Euro die Frauenberatungsstelle und den generationenübergreifenden Brunch für Alleinerziehende des Sozialdienstes Katholischer Frauen



Frank-Michael Kiel-Steinkamp

-22.03.2018 | Stand 21.03.2018, 16:11 Uhr

Herford. 3.500 Glückskalender hat der Lions-Club Herford Radewiga auch in der vergangenen Vorweihnachtszeit wieder verkauft. Hinter jedem Türchen verbarg sich ein Sponsor, der mit gespendeten Preisen zum Erfolg des Kalenders beigetragen hat.

Vom Erlös des Kalenders geht in diesem Jahr der Löwenanteil mit jeweils 6.000 Euro an die Frauenberatungsstelle, die im

vergangenen Jahr an die Rennstraße umgezogen ist, und an den Sozialdienst katholischer Frauen (SkF), der von dem Geld einmal im Monat einen generationenübergreifenden Sonntagsbrunch für Alleinerziehende finanziert, zu dem auch Väter eingeladen sind.

Club-Präsidentin Dr. Soreen Wemhöner-Budde, Anna-Katharina Schmitz vom Förderkreis und Pressesprecherin Gerda-Marie Kleine übergaben das Geld gestern.

## Aufbau von Beziehungen

Ihren generationenübergreifenden Brunch stellten Stefan Heckers, Heike Wiechers und Janina Schwengel vom SkF vor. Einmal im Monat treffen sich an einem Sonntag alleinerziehende Elternteile, ihre Kinder und Menschen anderer Generationen zum Essen, Erfahrungsaustausch, zur Freizeitgestaltung und zum Kennenlernen. Wichtigstes Ziel ist die Kontaktaufnahme und der Aufbau von Beziehungen zur gegenseitigen Unterstützung im Alltag außerhalb des Treffpunkts.

Der Brunch wird von Sozialpädagogin Janina Schwengel geleitet, von zwei Kinderbetreuerinnen unterstützt und findet seit September 2017 bei In Via in der Johannisstraße 45 statt. In Via ist ein langjähriger Kooperationspartner, der Kurse für alleinerziehende Frauen anbietet, deren Teilnehmerinnen auch Zielgruppe für den Brunch sind.

Einen Teil der Spende setzt der SkF auch für das Projekt „Stärken sichtbar machen“ in der Birkenstraße ein. Alleinerziehende Frauen und ihre Kinder werden gestylt, frisiert und fotografiert, um ihnen Selbstvertrauen zu vermitteln.

## Kosten für Renovierung gedeckt

Die Herforder Frauenberatungsstelle und der Notruf sind im September 2017 in größere Räume im Ärztehaus an der Rennstraße 15 umgezogen, nachdem das Land als Reaktion auf die Vorfälle in der Silvesternacht in Köln die Finanzierung der Arbeit einer zusätzlichen Beraterin bewilligt hat.

Vom Geld des Lions-Clubs kann ein Teil der Renovierungskosten gedeckt werden, freut sich Einrichtungsleiterin Gerlinde Krauß-Kohn. So hat jetzt jede Beraterin der Fachstelle einen eigenen Raum. Sie unterstützen Frauen in vielen Problembereichen wie häuslicher und sexualisierter Gewalt und bei Essstörungen. Auch geflüchtete Frauen können Hilfe in Anspruch nehmen.

Copyright © Neue Westfälische 2018

Texte und Fotos von nw.de sind urheberrechtlich geschützt.  
Weiterverwendung nur mit Genehmigung der Chefredaktion.